Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So funktionierts

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder für diese Seite können Sie online erfassen:

zugerzeitung.ch/vereinsbeitrag

Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 2000 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.

Zuger Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Chefredaktor: Patrik Müller (pmü).
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Markus Fischer, Paolo Placa.
Lesermarkt: Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Zuger Zeitung
Chefredaktion: Rahel Hug (rhh), Chefredaktorin Zuger Zeitung.
Redaktion: Raphael Biermayr (bier); Cornelia Bisch (cb); Andreas Faessler (fae, Kultur/Religion & Gesellschaft); Kristina Gysi (gyj); Felix Ertle (fer, Stagiaire); Vanessa Leutenegger (leu); Marco Morosoli (mo, Reporter); Tijana Nikolic (tjn); Carmen Rogenmoser (cro), Stv. Chefredaktorin; Harry Ziegler (haz), Chefreporter.
Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter, Matthias Jurt (mj).
Adresse: Baarerstrasse 27, Postfach, 6302 Zug. Telefon: 041 725 44 55. E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung
Chefredaktion: Christian Peter Meier (cpm), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor; Robert Bachmann (bac), Leiter Produktion & Services; Rahel Hug (rh), Chefredaktorin Zuger Zeitung; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.
Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Lukas Nussbaumer (nus), Stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur.
Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Livia Fischer (lf), Kanton; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem), Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Simon Zollinger (sez), Leiter Produktionsdesk Zentralschweiz.
Adresse: Baarerstrasse 27, 6300 Zug, Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media
Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus; Yannick Nock (ynn), Leiter Online; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.
Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressortleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Julia Stephan (jst), Teamleitung; Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Ressortleiter.
Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service
Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.
Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Baarerstrasse 27, 6302 Zug, Telefon 041 725 44 56, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.ch
Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.
Auflage und Leserzahlen: Zuger Zeitung: Verbreitete Auflage: 11 959 Ex. (WEMF 2022), Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 97 151 Ex. (WEMF 2022). Davon verkaufte Auflage: 90 314 Ex. (WEMF 2022). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2).
Copyright Herausgeberin.
Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch.
Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Unterägeri

Zuger Vogelschutz – viele Projekte in der Pipeline

An der Jahresversammlung in Unterägeri stellten der Vereinsvorstand, die Ressortleiterinnen und Ressortleiter ihre Berichte für das vergangene Jahr vor. Die Revierwarte unterhalten in 47 Brutrevieren 1000 Nistkästen für 20 Vogelarten. Zwar konnten einige Arten zulegen. Aber die Bestände anspruchsvoller Arten wie dem Gartenrotschwanz, dem Baumläufer oder dem Kleiber gingen stark zurück. Davon sind auch die «Begleitarten» Siebenschläfer und Haselmaus betroffen. Als Erfolg wertet der Verein die Beringung von 64 jungen Turmfalken, 21 Waldkäuzen und 24 Schleiereulen.

Die Lebensraum-Projekte verzeichnen Fortschritte. NaturZG verlängert an der Eisenbahnlinie Knonau-Steinhausen einen überregionalen Vernetzungskorridor. Floralisa schafft rund um die Klinikgärtnerei Oberwil ein Paradies für Reptilien, Vögel und Schmetterlinge.

Das Jahresprogramm 2024 umfasst 21 Exkursionen. Zusätzlich geplant sind ein Informationsstand für Auerwild auf dem Gottschalkenberg, ein Filmabend sowie eine Strategietagung. Besonders erfreute das Tiefbauamt des Kantons mit der Zusage für ein gemeinsames Projekt an der Zuger Messe. Gemeinsam werden wir nebst dem Zwergtaucher als Vogel des Jahres aktuelle Renaturierungsprojekte vorstellen. Für Biodiversitätsprojekte sucht der Verein Leute und Firmen, welche sich mit einem finanziellen Beitrag engagieren. Auf *www.birdlife-zug.ch* sind Kontaktmöglichkeiten angegeben.

Der Waldkauz, die häufigste Eulenart. Bild: zvg

Für den Verein Zuger Vogelschutz, Andreas Georg

Rotkreuz

Verein Wirtschaftsregion Zugwest lud zum Frühjahrsanlass

Der Zugwest Frühjahrsanlass vom 7. März zum Thema «Resilienz entwickeln – als Region, als Unternehmen» lockte rund 130 Mitglieder nach Rotkreuz. Sie versammelten sich in der unkonventionellen Kulisse des Küchenbauers Stuber Team AG in Rotkreuz. Der Abend begann mit einer kreativen Note, als die Musikerin Vivi Lou mit ihrem Song «Breaking Free» eine persönliche Krise thematisierte und damit den Grundstein für die Diskussion über Resilienz legte.

Georges Helfenstein gab eine einführende Begrüssung und betonte die bedeutende Rolle der Mitglieder und Partner bei der Unterstützung solcher Veranstaltungen.

Das Inputreferat von Dr. Christof Abegg, EBP Schweiz, beleuchtete die Resilienz der Region Zugwest, die sich, trotz ihrer Attraktivität, auch mit der Frage auseinandersetzen muss, wie sie mit unerwarteten Ereignissen umgehen würde. Resilienz als Fähigkeit, sowohl kurzfristige Schocks als auch langfristige Veränderungen zu bewältigen, wurde eingehend erläutert. In Einzelgesprächen vertieften Persönlichkeiten wie Peter Hausherr (Gemeindepräsident Risch und Vorstand Zugwest), Simone Stuber (Geschäftsleiterin Stuber Team AG) und Yvonne Hubeli (Direktorin Hirslanden AndreasKlinik Cham) das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln.

Ein Höhepunkt des Abends war der Netzwerk-Apéro, bei dem Mitglieder in inspirierenden Küchengesprächen neue Perspektiven entdeckten. «Kochen verbindet Zutaten, Zugwest verbindet Menschen». Dieses Motto wurde nicht nur in den Musterküchen der Stuber Team AG gelebt, sondern auch durch die Antworten auf die Frage nach den fünf wichtigsten Zutaten für Resilienz: Agilität, Teamgeist, Diversität, Lösungsorientierung und nicht zu vergessen Spass und Leidenschaft.

Der Zugwest Frühjahrsanlass bot nicht nur informative Einblicke in Resilienz, sondern inspirierte auch die Mitglieder dazu, sich aktiv für die Zukunft der Region zu engagieren.

Musikalischer Auftritt von der Sängerin und Gitarristin Vivi Lou. Bild: zvg

Für Zugwest: Caqroline Ziltener

Baar

Versammlung vocal emotions

Alexander Kopinke (Sekretariat), Walter Rogenmoser (Präsidium), François Bouquet (Finanzen), Marylise Schiesser (Marketing), Sara Lützelschwab (Vize-Präsidium). Bild: zvg

Am 13. März trafen sich 38 Mitglieder vom Baarer Chor vocal emotions zur 18. Mitgliederversammlung im Restaurant Brauerei Baar. Der Präsident, Walter Rogenmoser, blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir konnten einen Zuwachs in der Mitgliederanzahl, vor allem bei den Männerstimmen, verzeichnen. Im Jahr 2024 wird unser Chor eine Vielzahl von Auftritten präsentieren, die das Publikum begeistern werden. Flavia Odermatt, Aktuarin seit 2017, und Conny Gretener, Vize-Präsidentin seit 2020, haben sich entschieden aus dem Vorstand zurückzutreten. Die Nachfolge als Vizepräsidentin tritt Sara Lützelschwab aus Baar und Alexander Kopinke aus Steinhausen als Aktuar an.

Nach der Versammlung genossen alle Mitglieder den Spaghetti-Plausch. *www.vocal-emotions.ch* abrufbar.

Für vocal emotions: Marylise Schiesser

Zug

Sessionsanlass des Schweizer Obstverbands

Der Schweizer Obstverband (SOV) führte am nach 20 Jahren erstmals wieder einen Sessionsanlass im Bundeshaus durch. In der ersten Ausführung der neu lancierten Eventreihe «Gespräch unter dem Apfelbaum» präsentierte sich der Schweizer Obstverband dem Parlament und machte auf den «Schutz der Kulturen» aufmerksam.

In der «Galerie des Alpes» im Bundeshaus traf sich die Politik mit Vertretern des Verbandes, des Handels sowie der Produktion zu einem Austausch.

Simone de Montmollin, Nationalrätin und Vorstandsmitglied des Schweizer Obstverbandes und Jürg Hess, Präsident des SOV, eröffneten den Anlass: «Der Schweizer Obst- und Beerenanbau ist ohne einen modernen und umfassenden Schutz der Kulturen nicht möglich», erklärte Hess. Während einer Apfeldegustation wurden den Parlamentarierinnen und Parlamentariern Herausforderungen im Obstbau sowie deren Bezug zu politischen Themen aufgezeigt und die Anliegen der Obstproduzentinnen und -produzenten nähergebracht.

Zweckmässige Raumplanungsgesetze spielen eine entscheidende Rolle beim «Schutz der Kulturen», wie der Fall des Zuger Obstbauern Jonas Boog verdeutlicht: Bei Drälikon baut er in seinem «Buuregarte» unter anderem verschiedene Beerensorten an: «Gerade Himbeeren und Erdbeeren sind im Vergleich zu anderen Kulturen sehr sensibel und heikel. Ein umfassender Pflanzenschutz ist darum essenziell», so der innovative Obstbauer. Um seine Beeren vor immer extremeren Wetterereignissen zu schützen, setzen sie auf den «geschützten Anbau» unter Folientunnels. Im Juni stimmt das Hünenberger Stimmvolk über die Umzonung in eine «Speziallandwirtschaftszone Buuregarte» ab. Die Abstimmung entscheidet über den Verbleib der Tunnels.

Nach 20 Jahren wieder ein Sessionsanlass im Bundeshaus. Bild: zvg

Für den Schweizer Obstverband: Sandro Rüegg

Menzingen

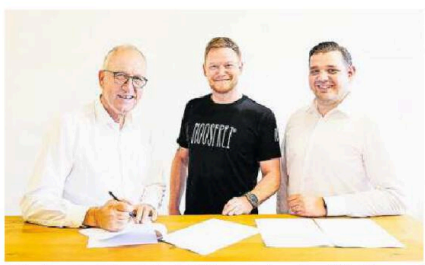
Lokales KMU ist Arealsponsor am ISAF 2024

Der Countdown für das Schwingfest in Menzingen läuft. Am 6. und 7. Juli messen 150 Schwingerinnen, 200 Schwinger und 50 Steinstösser ihre Kräfte in Menzingen.

Das Fest-OK des ISAF 2024 freut sich, die Partnerschaft mit Moosfrei als offiziellen Sponsor des Festareals bekannt zu geben. «Es ist uns eine grosse Ehre, mit Moosfrei einen so engagierten und lokal verbundenen Partner an unserer Seite zu wissen», so Dominik Iten, der Chef des Sponsoringteams.

Die Inhaber von Moosfrei, Thomas Amstad und Fabian Imboden, zeigen sich begeistert über die neue Partnerschaft: «Unsere Unterstützung für lokale Talente und Veranstaltungen ist ein Kernstück unserer Firmenphilosophie. Die Möglichkeit, als Festareal-Sponsor beim ISAF dabei zu sein, ist eine fantastische Gelegenheit, um unsere Verbundenheit mit der Region und dem Schwingsport vor Ort zu präsentieren. Wir freuen uns auf den Austausch mit den Besucherinnen und Besuchern am ISAF». Das Moosfrei-Festareal ist ab Freitagabend, 5. Juli, frei zugänglich. *www.isaf2024.ch*

Für den Trägerverein 117. Innerschweizer Schwing- und Älplerfest 2024: Joëlle Guldin



Peter Hegglin, OK-Präsident; Fabian Imboden, Geschäftsführer und Inhaber Moosfrei GmbH; Dominik Iten, Leiter Sponsoring ISAF 2024 (v.l.). Bild: zvg